



Der offizielle Jubiläumstaler der Stadt Selbitz, der aus Anlaß des 150. Heimat- und Wiesenfestes herausgebracht wurde, zeigt auf der Vorderseite die Selbitzer Bockpfeifer um das Jahr 1834 (links) und auf der Rückseite den heutigen Festbetrieb auf dem Wiesenfestplatz. Der Jubiläumstaler wird durch die Sparkasse Selbitz vertrieben und kostet in Feinsilber 999,9/000, Spiegelglanzausführung, 65 Mark, in Handpatinierung 67 Mark und in Feingold 999,9/000 950 Mark, Durchmesser jeweils 35 mm. (Bildanzüge)



Bei der Präsentation der Jubiläumsmedaille im Selbitzer Rathaus ( von links): Sparkassen-Zweigstellenleiter Helmut Heinrich, Stefan Pistor von der Lieterfirma, Direktor Heinrich Färber von der Sparkasse, Oberinspektor Thomas Putz und Bürgermeister Herbert Schmidt von der Stadt Selbitz, Sparkassen-Werbeleiter Hermann Fraas und das Künstler-Ehepaar Ludwig.

## Selbitz stellt Jubiläumstaler vor Sparkasse bringt Medaille zum 150. Wiesenfest der Stadt heraus

**SELBITZ.** - Das 150. Jubiläums-Wiesenfest wirt seine Schatten voraus. So fand am gestrigen Freitag im kleinen Rathausaal die Präsentation des offiziellen Jubiläumstalers der Stadt Selbitz statt, für den der einheimische Künstler Erich Ludwig den Entwurf fertigte. Dazu begrüßte Bürgermeister Herbert Schmidt die Vertreter der Sparkasse mit stellvertretendem Direktor Heinrich Färber, Zweigstellenleiter Helmut Heinrich und Werbeleiter Hermann Fraas, Stefan Pistor von der Firma Pistor-Medallenkunst aus Fürth und das Künstler-Ehepaar Ludwig.

Direktor Färber dankte der Stadt im Namen der Geschäftsleitung der Sparkasse, daß Gelegenheit gegeben werde, die Jubiläumsmedaille offiziell der Öffentlichkeit vorzustellen. Mit der Firma Pistor habe man schon jahrelang zur vollsten Zufriedenheit zusammengearbeitet, sagte Färber. Auch an der Qualität der Jubiläumstaler habe man nichts aussetzen. Dies sei aber auch der Verdienst von Erich Ludwig und seiner Frau. Die Firma Pistor habe erklärt, daß sie selten so gute Entwürfe in die Hand bekomme, die eine so große Aussagekraft besäßen.

Färber fuhr fort, Anlaß für die Herausgabe der Medaille sei das 150. Jubiläums-Wiesenfest der Stadt Selbitz. Das Selbitzer Heimat- und Wiesenfest sei weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt, flocht Färber ein. An den Festtagen werde die Medaille auch auf dem Festplatz zum Kauf angeboten, darüber hinaus auch in der Sparkasse selbst. Der beim Verkauf erwirtschaftete Überschuß werde der Stadt Selbitz zur Verfügung gestellt, bemerkte Färber noch. Man glaube auch, daß die Medaille reichenden Absatz finden werde, nicht nur weil sie so schön gelungen ist, sondern weil dieses Jubiläum einer besonderen Würdigung bedarf. Die ersten drei Jubiläumstaler der streng limitierten und nummerierten Auflage überreichte

er besitze eine historische Seite (vorn) und eine auf das heutige Wiesenfest bezogene Seite (hinten). Der Bürgermeister dankte, daß der Überschuß aus dem Verkauf der Stadt zur Verfügung gestellt werde. Dieser werde im Bereich der Heimatpflege verwendet werden, bemerkte Schmidt. Schließlich erklärte noch Erich Ludwig, er sei angenehm von der gelungenen Ausbringung der Medaille überrascht. Jeder Künstler habe eine gewisse Vorstellung, die hier ausgezeichnet verwirklicht worden sei.

Von dem Jubiläumstaler sind 350 Stück in Silber und 35 Stück in Gold geprägt worden. Während des Wiesenfestes wird von der Sparkasse ein Frankwald-Holzhaus am Festplatz aufgestellt, in dem eine Prägenpresse untergebracht ist. Dort können die Besucher einen Jubiläums-Kreuzer aus Reinzinn, Reinsilber oder Dukatengold selbst prägen. Bedient wird die Presse vom Personal der Sparkasse in historischen Trachten. Nach den Festtagen wird die Prägung in der Sparkasse Selbitz fortgesetzt.